



# ZWISCHENBERICHT

ZUM ERSTEN HALBJAHR 2019

Uzin Utz

## Der Konzern im Überblick

Durch die Berichterstattung in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in EUR basiert.

	<b>01. 01. 2019 – 30. 06. 2019</b> in TEUR	<b>01. 01. 2018 – 30. 06. 2018</b> in TEUR	<b>Veränderung</b> in TEUR	<b>Veränderung</b> in %
Umsatzerlöse	186.267	170.451	15.816	9,3 %
Umsatz - Inland	69.939	63.948	5.991	9,4 %
Umsatz - Ausland	116.328	106.503	9.825	9,2 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.411	13.107	2.305	17,6 %
Umsatzrendite	8,3 %	7,7 %	-	-
Investitionen zum zweiten Quartal	9.281	8.650	631	7,3 %
Mitarbeiter (durchschnittlich, Vollzeitäquivalent, exklusiv Auszubildende)	1.312	1.232	80	6,5 %
Personalaufwand	49.482	44.762	4.720	10,5 %

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft konnte ihren Aufwärtstrend in 2019 nicht gleichermaßen zum Vorjahr fortsetzen. So wurde im Anfangsquartal lediglich eine Steigerung des Bruttoinlandproduktes um 0,4 % (preis-, saison- und kalenderbereinigt) gegenüber dem Vorquartal erreicht. Im zweiten Quartal wuchs das Bruttoinlandsprodukt nur noch um 0,2 %. Ein Grund hierfür ist insbesondere der Brexit, welcher im Falle eines Austritts Großbritanniens den deutschen Export stark schwächen würde. Eine Vielzahl an deutschen Unternehmen plant derzeit den Rückzug der Produktion aus Großbritannien. Eine besondere Problematik ist der Fachkräftemangel, welcher eine Bremse für das BIP-Wachstum darstellt. Weitere Gründe für die Abschwächung der Konjunktur sind die anhaltenden Handelskonflikte mit den USA. Aufgrund der Strafzölle und einigen Handelsgesprächen zwischen den USA und anderen Ländern wird der Welthandel gedämpft. Am Arbeitsmarkt hingegen kann eine eher positive Entwicklung beobachtet werden. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg um 0,9 % im Vergleich zum Vorjahresquartal.

## Branchenentwicklung

Das Bauhauptgewerbe konnte seinen Aufwärtstrend in den ersten fünf Monaten des Jahres 2019 im Vergleich zum Vorjahr ausdehnen. Der Umsatz in diesem Zeitraum lag bei ca. 32 Mrd. EUR, dies entspricht einer Steigerung von 9,8 % zum Vorjahreswert. In den ersten fünf Monaten traten jedoch in der Sparte Wohnungsbau große Probleme aufgrund der rückläufigen Vergabe von Baugenehmigungen auf.

Auch der Wirtschaftsbau konnte durch die Investitionstätigkeit der Unternehmen um 8,5 % im selben Zeitraum zulegen. Das Wachstum im öffentlichen Bau wies hingegen nur ein Plus von 2,4 % in den ersten fünf Monaten des Jahres auf. Auch die Auftragslage war mit einem Plus von 6,3 % von Januar bis Mai weiterhin auf einem hohen Niveau. Vor allem der Wirtschaftsbau trug zu diesem Zuwachs bei.

Der Markt in den Vereinigten Staaten entwickelte sich nicht wie erwartet. Im vergangenen Juni musste ein Rückgang von 1,3 % der Bauausgaben verbucht werden. Aufgrund des Rückgangs des Handels zwischen den USA und China wurde die Prognose für China gesenkt. Derzeit sind die Aussichten in China nicht allzu positiv. Auch die Marktlage in Europa ist im Vergleich zum Vorjahr etwas getrübt. Bedingt durch die abkühlende Weltwirtschaft und den Handelskonflikt zwischen den USA und China leidet auch die deutsche Wirtschaft deutlich. Im Gegensatz dazu wirken sich steigende Löhne, hohe Beschäftigungszahlen und günstige Finanzierungsbedingungen positiv auf die deutsche Wirtschaft aus. Es wird insgesamt jedoch mit einem Leistungsrückgang von 3,9 % auf 3,3 % gerechnet.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Vorjahreszahlen in Klammern

### Ertragslage

Die Uzin Utz Group war im ersten Halbjahr 2019 erneut äußerst erfolgreich.

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 186,3 Mio. EUR, was einer Steigerung von 9,3 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht (170,5). Der Auslandsanteil blieb mit 62,5% auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern\* liegt mit 15,4 Mio. EUR (13,1) deutlich über Vorjahr.

Das Konzernergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 10,8 Mio. EUR (9,4).

Die Materialeinsatzquote im Konzern stieg leicht auf 43,4 % (43,1) an.

Das Abschreibungsvolumen stieg auf 6,7 Mio. EUR (4,2). Diese Steigerung ist hauptsächlich auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen, durch die sich das Abschreibungsvolumen um 1,9 Mio. EUR erhöhte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 35,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 36,0 Mio. EUR in 2019.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern\* liegt mit 23,0 Mio. EUR um 5,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (17,9). Die Veränderung stammt zu 2,0 Mio. EUR aus der Erstanwendung von IFRS 16.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern\* liegt um 19,1 % über Vorjahr und beträgt rund 16,3 Mio. EUR (13,7).

Das Finanzergebnis lag mit -0,9 Mio. EUR 0,3 Mio. EUR unter Vorjahr (-0,6). Der Zinsaufwand im Finanzergebnis wird durch IFRS 16 negativ beeinflusst, der Einfluss beträgt 0,1 Mio. EUR.

### Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2019 erhöhte sich die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr von 1.232 auf 1.312. Zusätzlich wurde 47 jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht (45). Die Personalkostenquote stieg um 0,3 Prozentpunkte von 26,3 % auf 26,6 %. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 4,7 Mio. EUR von 44,8 Mio. EUR auf 49,5 Mio. EUR.

### Vermögenslage

Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz auf den Stichtag 30. Juni 2018.

Die Bilanzsumme stieg um rund 32,2 Mio. EUR auf 323,6 Mio. EUR (291,4). Ein Teil der Bilanzverlängerung resultiert aus der Erstanwendung von IFRS 16. Durch die Aktivierung von Nutzungsrechten und die Passivierung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen wurde die Bilanz um 7,8 Mio. EUR verlängert.

\* Ertrags- und sonstige Steuern

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens stieg von 53,1 % auf 55,7 %, das restliche Vermögen entspricht somit 44,3 % (46,9) der Bilanzsumme. Der Anstieg des Konzern-Anlagevermögens ist auf die Aktivierungspflicht von Leasinggegenständen und Mietverträgen aufgrund von IFRS 16 zurückzuführen. Der Wert des geleasteten Anlagermögens beträgt 8,0 Mio. Euro. IFRS 16 findet erst seit dem 01. Januar 2019 Anwendung. Zuvor wurden lediglich Leasingverhältnisse, die als Finanzierungsleasingverhältnisse klassifiziert wurden, bilanziert. Die aktivierten Werte für Finanzierungsleasingverhältnisse sind im Vorjahr in den Sachanlagen enthalten und betragen 0,4 Mio. EUR.

Die Kundenforderungen stiegen von 45,7 Mio. EUR auf 51,8 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen um 6,8 Mio. EUR von 46,6 Mio. EUR auf 53,4 Mio. EUR zu.

Abgesehen von den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Die flüssigen Mittel nahmen um 5,3 Mio. EUR von 24,9 Mio. EUR auf 19,6 Mio. EUR ab.

## **Finanzlage**

Das Eigenkapital beträgt 161,0 Mio. EUR (151,2) und liegt mit einem Anteil von 49,7 % (51,9) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ergibt sich zu 1,3 Prozentpunkten aus der Anwendung des Standards IFRS 16, durch den die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zunahmen. Vor der Anwendung von IFRS 16 stammten die Verbindlichkeiten lediglich aus Finanzierungsleasingverhältnissen. Da durch die Anwendung von IFRS 16 alle Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zu passivieren sind, resultierte aus der Erstanwendung von IFRS 16 eine starke Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Der Wert der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen beträgt 5,2 Mio. EUR (0,2). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen betragen 3,0 Mio. EUR (0,1). Zusätzlich führte der Effekt, der sich aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 01. Januar 2019 ergab und über die Gewinnrücklagen verbucht wurde, zu einer Abnahme des Eigenkapitals um 0,2 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen insgesamt um 3,9 Mio. EUR auf 33,6 Mio. EUR ab.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken von 15,0 Mio. EUR auf 13,9 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 3,9 Mio. EUR auf 20,4 Mio. EUR.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank durch diese Veränderungen von 26,5 % im Vorjahr auf 25,3 % im Jahr 2019.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg dagegen auf 24,9 % und lag bei 80,7 Mio. EUR nach 63,1 Mio. EUR im Vorjahr.

## Ausblick

Obwohl die konjunkturellen Risiken sehr hoch sind, bleibt der Ausblick für die globale Wirtschaft insgesamt positiv. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) deuten alle Indikatoren auf ein globales Wachstum von nur 3,2 % hin, nach 3,6 % im Vorjahr. Als wesentliche Gründe für den Wachstumsrückgang werden Handelskonflikte und Zollerhöhungen genannt. Ab 2020 soll aber wieder ein stabiles Niveau erreicht werden. Für die EU-Staaten rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,3 % und für die USA wird ein Anstieg von 2,6 % der Wirtschaftsleistung prognostiziert. Eine abgeschwächte volkswirtschaftliche Lage herrscht momentan auch in China. Für das Jahr 2019 rechnet der IWF hier mit einem Wachstum von 6,2 %, im ersten Quartal wurden noch 6,4 % erwartet für 2019. Ein Blick in die Baubranche zeigt zudem, dass für die Jahre 2019 und 2020 mit einem Anstieg der Bauinvestitionen in Deutschland zu rechnen ist. Dies führt zu einer höheren Nachfrage, welche wiederum ein Indikator für steigende Preise ist.

Obwohl die Entwicklung der Weltwirtschaft etwas getrübt ist, ist die Uzin Utz Group für das zweite Halbjahr 2019 zuversichtlich gestimmt. Durch die Markenstärke und durch eine hohe Wettbewerbsfähigkeit wird das Bestehen in einem Umfeld, das durch Unsicherheit und hohen Wettbewerb gekennzeichnet ist, kontinuierlich ausgebaut. Die Uzin Utz Group wird sich in Zukunft mit ihren Produkten und Dienstleistungen noch stärker auf die lokalen Bedürfnisse der Kunden in den spezifischen Länderregionen ausrichten. Durch Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung an ihren weltweiten Standorten wird die Uzin Utz Group ihren Kunden weltweit Produktinnovationen anbieten können. Zusätzlich wird das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf die Umwelt und deren Ressourcen noch stärker in den Fokus rücken. Ressourcenschonende Produkte sowie klimaorientierte Prozesse werden den ökologischen Fußabdruck der Uzin Utz Group weiter verbessern. Dadurch sieht Uzin Utz in den definierten Fokusregionen Geschäftspotenziale, welche das Unternehmen mit seiner Wachstumsstrategie heben wird.

Die Uzin Utz Group bleibt weiterhin auf Wachstumskurs und strebt mit ambitionierter Vorgehensweise in der Schlussrunde die Ziele ihrer Strategie GOLD an. Somit ist die Uzin Utz Group zuversichtlich, zum Jahresende 2019 im Zielbereich zu landen.

	30. 06. 2019	30. 06. 2018
Ergebnis je Aktie verwässert und unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis nach Steuern	2,14	1,82
Durchschnittl. Mitarbeiteranzahl inkl. Azubis	1.359	1.277

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung \*

	30. 06. 2019	30. 06. 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>186.267</b>	<b>170.451</b>
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	2.619	-1.659
<b>Gesamtleistung</b>	<b>188.886</b>	<b>168.792</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.626	1.903
Materialaufwand	82.032	72.707
Personalaufwand	49.482	44.762
Abschreibungen	6.715	4.157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.953	35.351
Sonstige Verluste/Gewinne-Netto	4	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>16.334</b>	<b>13.718</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	30	-65
Finanzerträge	53	40
Finanzaufwendungen	1.006	587
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-923</b>	<b>-612</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.411</b>	<b>13.107</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.717	3.289
Sonstige Steuern	884	442
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.811</b>	<b>9.376</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	10.771	9.177
Nicht beherrschende Anteile	39	199
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Steuern</b>		
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>926</b>	<b>165</b>
Währungskursgewinne/-verluste	925	148
Erträge aus Finanzinstrumente	0	19
darauf entfallene latente Steuern	1	-2
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>926</b>	<b>165</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	921	170
Nicht beherrschende Anteile	5	-5
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>11.736</b>	<b>9.541</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.692	9.347
Nicht beherrschende Anteile	44	194

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## Konzern-Bilanz \*

<b>Aktiva</b>	<b>30. 06. 2019</b>	<b>31. 12. 2018</b>	<b>30. 06. 2018</b>
Immaterielle Vermögenswerte	38.183	38.876	36.024
Sachanlagen	128.740	123.953	113.883
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.641	1.588	1.853
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.667	3.461	2.966
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.998	5.399	6.878
Geleastes Anlagevermögen	8.029	0	0
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	0	0	0
Aktive latente Steuern	3.058	2.982	2.477
Übrige Vermögenswerte	199	209	275
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>188.516</b>	<b>176.468</b>	<b>164.357</b>
Vorräte	53.422	49.683	46.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.756	31.179	45.715
Kurzfristige Forderungen aus Ertragssteuern	940	2.349	904
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	9.345	8.768	8.946
Zahlungsmittel und -äquivalente	19.575	27.298	24.868
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>135.039</b>	<b>119.277</b>	<b>127.019</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>323.555</b>	<b>295.745</b>	<b>291.376</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	15.133	15.133	15.133
Kapitalrücklage	26.962	26.962	26.962
Gewinnrücklagen	116.875	111.793	106.028
<b>Summe EK der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>158.970</b>	<b>153.888</b>	<b>148.123</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.995	1.993	3.036
<b>Eigenkapital</b>	<b>160.965</b>	<b>155.881</b>	<b>151.159</b>
Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	6.813	6.639	5.687
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	62.393	56.648	46.885
Passive latente Steuern	11.297	11.463	10.488
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	176	16	81
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>80.679</b>	<b>74.765</b>	<b>63.141</b>
Rückstellungen	20.412	12.104	16.472
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	36.658	26.209	37.486
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	36	60
Verbindl. a. Lieferungen und Leistungen	13.948	13.765	15.006
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	2.216	2.372	385
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.610	10.612	7.667
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>81.911</b>	<b>65.099</b>	<b>77.076</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>162.590</b>	<b>139.865</b>	<b>140.217</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>323.555</b>	<b>295.745</b>	<b>291.376</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## Konzern-Kapitalflussrechnung \*

	<b>30. 06. 2019</b>	<b>30. 06. 2018</b>
<b>Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>10.811</b>	<b>9.376</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.775	4.157
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8.084	4.181
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-38	65
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-80	2
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23.296	-21.814
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.000	-2.542
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.745</b>	<b>-6.564</b>
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.611	-8.412
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-47	-185
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-204	-8.308
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.863</b>	<b>-16.906</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-6.558	-6.558
+/- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten/Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	1.109	2.480
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.448</b>	<b>-4.078</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-16.056	-27.547
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-213	59
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.591	20.818
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.321</b>	<b>-6.670</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.575	24.868
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	-17.255	-31.538
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>2.321</b>	<b>-6.670</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals \*

	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen	
			Erwirt- schaftetes Eigenkapital	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung
<b>Stand am 01.01.2018</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>105.887</b>	<b>3.239</b>
Konzernjahresergebnis	0	0	9.177	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	153
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.177</b>	<b>153</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-6.558	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
übrige Veränderungen	0	0	0	0
<b>Stand am 30.06.2018</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>108.506</b>	<b>3.391</b>
<b>Stand am 01.01.2019</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>112.882</b>	<b>4.366</b>
Änderung aufgrund von IFRS 16	0	0	-219	0
Änderung nach Anpassung Kaufpreis- allokation	0	0	0	0
<b>Stand am 01.01.2019 (angepasst)</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>112.664</b>	<b>4.366</b>
Konzernjahresergebnis	0	0	10.771	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	921
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.771</b>	<b>921</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-6.558	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
übrige Veränderungen	0	0	-2	0
<b>Stand am 30.06.2019</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>116.876</b>	<b>5.286</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Summe EK der Anteilseigner des MU	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
<b>-5.886</b>	<b>0</b>	<b>145.334</b>	<b>142</b>	<b>145.476</b>
0	0	9.177	199	9.376
17	0	170	-5	165
<b>17</b>	<b>0</b>	<b>9.347</b>	<b>194</b>	<b>9.541</b>
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	-6.558	0	-6.558
0	0	0	2.700	2.700
0	0	0	0	0
<b>-5.869</b>	<b>0</b>	<b>148.123</b>	<b>3.036</b>	<b>151.159</b>
<b>-5.455</b>	<b>0</b>	<b>153.888</b>	<b>1.993</b>	<b>155.881</b>
0	0	-219	-42	-261
165	0	165	0	165
<b>-5.290</b>	<b>0</b>	<b>153.834</b>	<b>1.951</b>	<b>155.785</b>
0	0	10.771	39	10.811
0	0	921	5	926
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.692</b>	<b>44</b>	<b>11.736</b>
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	-6.558	0	-6.558
0	0	0	0	0
3	0	1	0	1
<b>-5.287</b>	<b>0</b>	<b>158.970</b>	<b>1.995</b>	<b>160.965</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung \*

## zum 30. Juni 2019

	Deutschland		Niederlande	
	Verlegesysteme	Oberflächenpflege und -veredelung	Verlegesysteme	Großhandel
<b>Außenumsatz</b>	<b>62.206</b>	<b>9.124</b>	<b>18.592</b>	<b>17.385</b>
Vorjahr	59.222	8.548	18.203	0
<b>Innenumsatz</b>	<b>20.667</b>	<b>5.170</b>	<b>7.832</b>	<b>43</b>
Vorjahr	18.684	4.057	5.773	0
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>82.873</b>	<b>14.294</b>	<b>26.424</b>	<b>17.427</b>
Vorjahr	77.906	12.605	23.976	0
<b>Segmentergebnis **</b>	<b>2.261</b>	<b>2.808</b>	<b>2.555</b>	<b>80</b>
Vorjahr	1.398	1.893	2.808	0

\*\* der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, ohne Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen

In den Vorjahreswerten sind die Großhändler Bosgoed Groothandel B.V. und Forinn B.V. im Segment „Sonstige“ ausgewiesen. Zum Jahresabschluss 2018 erfolgte die Umgliederung zum Segment „Großhandel“. Da die beiden Großhändler in 2019 zur INTR. B.V. verschmolzen sind, wurde das Vorjahr für die Darstellung des Segments „Großhandel“ nicht angepasst.

### Überleitung \*

Die Überleitung der Summe der operativen Segmentergebnisse auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Konzern ergibt sich wie folgt:

	30. 06. 2019	30. 06. 2018
<b>Summe Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.316</b>	<b>13.055</b>
Summe Segmentergebnis nicht operativer Segmente	69	143
Ergebnis aus et equity bewerteten Beteiligungen	30	-65
Konsolidierungen	-4	-27
<b>Konzern-Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.411</b>	<b>13.107</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Westeuropa	Süd-/Osteuropa	Sonstige	Anpassungen	Konzern
<b>24.075</b>	<b>7.749</b>	<b>47.137</b>	<b>0</b>	<b>186.267</b>
23.598	7.111	53.768	0	170.451
<b>4.864</b>	<b>1.908</b>	<b>6.322</b>	<b>-46.807</b>	<b>0</b>
5.519	1.951	6.223	-42.207	0
<b>28.939</b>	<b>9.657</b>	<b>53.459</b>	<b>-46.807</b>	<b>186.267</b>
29.118	9.062	59.991	-42.207	170.451
<b>2.183</b>	<b>769</b>	<b>4.660</b>	<b>65</b>	<b>15.381</b>
2.867	768	3.322	116	13.171

## Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2019 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2018. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2018 im Einzelnen veröffentlicht. Diese sind auch im Internet unter [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) im Bereich Investor Relations/Finanzberichte/Geschäftsberichte/Geschäftsbericht 2018 abrufbar.

Änderungen hinsichtlich der im Geschäftsbericht 2018 angewandten Rechnungslegungsmethoden ergaben sich aus der Erstanwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zum 01. Januar 2019. Die bis zu diesem Zeitpunkt bestehenden Leitlinien, die auf Leasingverhältnisse anzuwenden waren, wurden durch IFRS 16 ersetzt.

Gemäß IFRS 16 sind alle Verträge, die als Leasingverhältnisse identifiziert werden, in der Bilanz abzubilden. Zu Beginn der Laufzeit des Vertrages werden die zu passivierenden Verbindlichkeiten ermittelt, indem die über die Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen diskontiert werden. Gleichzeitig erfolgt eine Aktivierung des sogenannten Nutzungsrechts. Die Grundlage für den zu aktivierenden Betrag bildet der Barwert der über die Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen. Zusätzlich fließen in das Nutzungsrecht Kosten ein, die dem Vertrag direkt zugeordnet werden können. Anschließend wird die passivierte Verbindlichkeit durch die Leasingzahlungen getilgt und das aktivierte Nutzungsrecht linear abgeschrieben.

In der Uzin Utz Group wird IFRS 16 seit dem 01. Januar 2019 angewendet. Der Übergang fand unter Anwendung des modifiziert rückwirkenden Ansatzes statt. Folglich wurde keine Anpassung der in diesem Zwischenbericht aufgeführten Vergleichsinformationen aus den Vorjahren vorgenommen.

Die zu passivierenden Verbindlichkeiten wurden ermittelt, indem die zum 01. Januar 2019 über die verbleibende Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen diskontiert wurden. Der für die Diskontierung verwendete, in Relation zu den Verbindlichkeiten gewichtete Zinssatz, lag bei 3,65 % p.a. Die ermittelten Verbindlichkeiten stellen die Grundlage für die Berechnung des zu aktivierenden Nutzungsrechts dar. Zusätzlich flossen in das Nutzungsrecht Kosten ein, die den Verträgen direkt zugeordnet werden konnten. Für die Aktivierung des Nutzungsrechts wurden die Leasingverträge in vier Kategorien eingeteilt. Die Kategorien lauten: Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen, PKW und LKW und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ca. zwei Drittel des zum 30. Juni 2019 vorliegenden Nutzungsrechts entfielen auf die Kategorie Grundstücke und Gebäude, ca. ein Drittel konnte der Kategorie PKW und LKW zugeordnet werden. Der Anteil der Kategorien technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung am gesamten aktivierten Nutzungsrecht ist unwesentlich.

Die Uzin Utz Group hat sich für die Nutzung des für Leasingverhältnisse von geringfügigem Wert (4.500,00 EUR) oder kurzfristiger Leasingdauer (bis zu zwölf Monate) bestehenden Wahlrechts entschieden. Dadurch werden diese Leasingverhältnisse, wie vor der Anwendung von IFRS 16, als Aufwand verbucht und es findet keine bilanzielle Berücksichtigung statt. Durch die Inanspruchnahme dieser Anwendungsvereinfachung für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringfügigem Wert übersteigen die zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Operate Leasingverhältnissen die zum 01. Januar 2019 erfassten Leasingverbindlichkeiten. Des Weiteren wurden die bestehenden Leasingverhältnisse zu Beginn der Anwendung von IFRS 16 neu beurteilt. Die nach IFRS 16 vorliegenden Kriterien für die Identifizierung eines Leasingverhältnisses können dazu führen, dass Verträge, die gemäß IAS 17 als Operate Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen. Dies kann ebenfalls dazu führen, dass die zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Operate Leasingverhältnissen höher ausfallen als die zum 01. Januar 2019 angesetzten Leasingverbindlichkeiten. Einen weiteren Grund für den erläuterten Unterschiedsbetrag stellt die Anfang 2019 erfolgte Diskontierung der zukünftigen Zahlungen aus Leasingverhältnissen dar. Die zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Operate Leasingverhältnissen wurden nicht diskontiert und sind deshalb höher als die zum 01. Januar 2019 ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten.

Informationen zu den Auswirkungen des Standards IFRS 16 auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns können den jeweiligen Abschnitten des Zwischenberichts zum Halbjahr entnommen werden.

Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Zum 04. Januar 2019 wurde die Tochtergesellschaft „Uzin Utz Sverige AB“ gegründet. Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit erfolgte ab April 2019. Somit werden die Kompetenzen der Uzin Utz Group im skandinavischen Raum erweitert.

Zum 01. April 2019 erfolgte die Fusionierung der im Jahr 2018 erworbenen Großhändler Bosgoed Groothandel B.V. und Forinn B.V. zur INTR. B.V. Durch den Zusammenschluss unter dem Namen INTR. wird die niederländische Organisation zukünftig in der Lage sein, Kundenbedürfnisse noch besser zu erfüllen. Mit dieser Vereinheitlichung wird die Marktposition in den Niederlanden weiter ausgebaut und das Dienstleistungsangebot der Großhändler optimiert.

## Anpassung der Kaufpreisallokation aus 2018

Wie im Konzernabschluss 2018 erwähnt, erfolgt die endgültige Darstellung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden für die Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH und die Korbach Werkzeug Compagnie GmbH & Co. KG. in diesem Zwischenbericht.

Bei der Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH ergaben sich keine Veränderungen zum Konzernabschluss 2018. Die endgültig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden stellen sich daher wie folgt dar:

<b>Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH*</b>	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen an beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>			
Liquide Mittel	8	-	8
Immaterielle Vermögenswerte	-	255	255
Sachanlagen	-	-	-
Finanzanlagen	-	-	-
Vorräte	-	-	-
Forderungen aus LuL	81	-	81
Sonstige Forderungen	724	-	724
Sonstige Vermögenswerte	-	-	-
Latente Steuern	-	-	-
<b>Aktiva</b>	<b>813</b>	<b>255</b>	<b>1.068</b>
Pensionsrückstellungen	-	-	-
Steuerrückstellungen	-	-	-
Sonstige Rückstellungen	52	-	52
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-
Verbindlichkeiten aus LuL	440	-	440
Sonstige Verbindlichkeiten	326	-	326
Latente Steuern	-	77	77
Sonstige Passiva	-	-	-
	<b>818</b>	<b>77</b>	<b>894</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>-4</b>	<b>179</b>	<b>174</b>

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Bei der Korbach Werkzeug Compagnie GmbH & Co. KG. ergab sich bei der Ermittlung der endgültigen beizulegenden Zeitwerte eine Veränderung zum Konzernabschluss 2018, welche aus den Pensionsrückstellungen resultiert. Durch die Umstellung der Pensionsgutachten von HGB auf IFRS, führte dies zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 0,2 Mio. EUR. Somit ergibt sich ein beizulegender Zeitwert zum 31. Juli 2018 von 1,4 Mio. EUR für die Position der Pensionsrückstellungen. Die erfolgsneutrale Anpassung, nach Berücksichtigung der latenten Steuern, erfolgte über die sonstigen Rücklagen des Eigenkapitals mit einem Wert von 0,2 Mio. EUR.

Die endgültig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden stellen sich daher wie folgt dar:

<b>Korbach Werkzeug Compagnie GmbH &amp; Co. KG. *</b>	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen an beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>			
Liquide Mittel	-	-	-
Immaterielle Vermögenswerte	16	1.084	1.100
Sachanlagen	523	786	1.310
Finanzanlagen	3	-	3
Vorräte	2.226	-	2.226
Forderungen aus LuL	1.049	-	1.049
Sonstige Forderungen	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	-	-	-
Latente Steuern	-	71	71
<b>Aktiva</b>	<b>3.818</b>	<b>1.941</b>	<b>5.759</b>
Pensionsrückstellungen	1.138	236	1.374
Steuerrückstellungen	-	-	-
Sonstige Rückstellungen	188	-	188
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500	-	500
Verbindlichkeiten aus LuL	256	-	256
Sonstige Verbindlichkeiten	1.057	-	1.057
Latente Steuern	-	373	373
Sonstige Passiva	-	-	-
	<b>3.138</b>	<b>609</b>	<b>3.747</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>680</b>	<b>1.332</b>	<b>2.012</b>

Durch diese Veränderungen erhöht sich der Geschäfts- und Firmenwert der Korbach Werkzeug Compagnie GmbH & Co. KG. von 1,2 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR.

\* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

## **Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche operative Geschäftstätigkeit, Investition und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

## **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß IFRS 8 „Operating Segments“. Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur und den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst werden. Die Zusammensetzung der Segmente erfolgt analog zum Jahresabschluss 2018. Die nach der at equity-Methode in den Konzern einbezogenen Tochtergesellschaften finden in der Segmentberichterstattung keine Beachtung. Das Segmentergebnis ist als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

## **Gewinnausschüttung**

Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinns 2018 in Höhe von 41.141.598,39 EUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 14. Mai 2019 zugestimmt. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von 1,30 EUR je Stückaktie (insgesamt 6.557.614,70 EUR) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR.

## **Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis pro Aktie identisch.

## **Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten**

Gegenüber dem 31. Dezember 2018 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## **Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahresabschluss 2018. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

## Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Dr. Heinz Werner Utz erwarb im Januar 2019 an drei aufeinanderfolgenden Kalendertagen 3.748 Aktien der Uzin Utz AG. Das Gesamtvolumen der zwischen dem 21. Januar 2019 und 23. Januar 2019 getätigten Aktienkäufe betrug 183.920 EUR. Aufgrund seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Uzin Utz AG erfolgte gemäß Art. 19 MAR eine Meldung der Eigengeschäfte von Führungskräften. Durch den Kauf wurde keiner der in § 21 WpHG genannten Schwellenwerte überschritten.

## Wesentliche Vorgänge nach Schluss des ersten Halbjahres

Nach Schluss des ersten Halbjahres ergaben sich keine wesentlichen Vorgänge.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

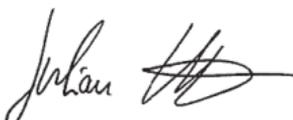
Ulm, im August 2019

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Heinz Leibundgut



Julian Utz



Philipp Utz

OFFENHEIT IST DAS GEBOT UNSERES HAUSES:  
Wir laden Sie zum Dialog ein.

---

Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Redaktionelle Versehen, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

# Uzin Utz

Investor Relations  
Dieselstraße 3  
89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-416  
Telefax +49 (0)731 4097-45416

IR@uzin-utz.com  
www.uzin-utz.com

The FSC logo consists of the letters 'FSC' in a white, sans-serif font, centered within a solid grey square background.